



31.05.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 31.05.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 31.05.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 31.05.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bei der Fed-Tagung im Mai wurden die Leitzinsen gemäß den Erwartungen des Kapitalmarkts unverändert gelassen. Die Gesamtinflation sowie die Kerninflation sanken wie vom Kapitalmarkt erwartet auf 3,4 % und 3,6 %. Ein weiterer Schritt in Richtung 2 % Ziel der Fed, ist aber dennoch so weit entfernt, dass die erste Zinssenkung frühestens im November erwartet wird. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen befinden sich mit 50,9 und 54,8 beide im expansiven Bereich und insbesondere der Index der Dienstleistungen lässt den noch sehr starken Konsumenten in den USA erkennen. Das BIP des ersten Quartals wurde in seiner zweiten Veröffentlichung von 1,6 % auf 1,3 % revidiert und lässt ein langsames Wachstum der US-Konjunktur erahnen. Die Arbeitslosenquote stieg leicht an auf 3,9 %, befindet sich dennoch weiterhin im historisch niedrigen Bereich. Die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft überraschten mit 175 Tsd. nach langer Zeit das erste Mal deutlich nach unten.

Die EZB tagte im Mai nicht, sondern wird Anfang Juni über ihre nächsten Zinsschritte entscheiden. Der Kapitalmarkt erwartet von dieser Sitzung, dass die Leitzinsen um 25 Bp. gesenkt werden und die EZB somit vor der Fed senkt. Die jüngsten Inflationszahlen der Eurozone sind in der Gesamtinflation wie auch in der Kerninflation jedoch mit 2,6 % und 2,9 % überraschend gestiegen und damit noch deutlich über dem 2 % Ziel. Dies kam vor allem aus den gestiegenen Löhnen und dem Druck seitens der Dienstleistungs-inflation. Die gesamteuropäischen Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes konnten sich zuletzt mit 47,4 etwas erholen, wohingegen der Index für Dienstleistungen mit 53,3 stagnierte. In diesen Zahlen spiegelt sich weiterhin die prekäre Situation der europäischen Industrie wider, die nach wie vor unter hohen Finanzierungskosten leidet.

Nach der historischen Abschwächung des japanischen Yens gegenüber dem Dollar auf bis zu 160 Ende April hat die japanische Zentralbank im Mai mit einem Rekordvolumen von 62 Mrd. USD am Devisenmarkt interveniert und konnte den Wechselkurs auf zwischenzeitlich 153 herunterbringen. In China deuten die Konjunkturdaten weiterhin auf ein uneinheitliches Bild hin. Das Wachstum sowie das verarbeitende Gewerbe werden zwar durch Investitionen und steigende Exporte gestützt, jedoch verlangsamte sich der Konsum.

Derweil entscheiden sich vermehrt einzelne NATO Staaten dafür, dass gelieferte Waffen auch auf russischem Boden von der Ukraine eingesetzt werden können. Die geopolitischen Risiken bleiben somit auch weiter ein Thema.

Der konjunkturelle Wachstumsabstand zwischen den USA und Europa scheint sich zwar weiterhin zu verringern, dennoch ist der US-Konsument noch resilient und auch der dortige Arbeitsmarkt bietet ein noch solides Fundament für eine standhafte Konjunktur. In Europa sorgen die gestiegenen Reallöhne für Unterstützung beim Konsum und lassen auf eine zwischenzeitliche konjunkturelle Erholung hoffen. Abzuwarten sind nun aber besonders die Effekte der auseinanderlaufenden Zentralbankentscheidungen der EZB sowie der Fed und ob die Inflation in Europa tatsächlich nachhaltig gebändigt worden ist.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditeaufschläge von 10-jährigen italienischen Staatsanleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen gingen im Mai um knapp 2 Bp. zurück und verharrten weiterhin auf historisch niedrigen Niveaus. Gleichzeitig gingen die Renditeaufschläge von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade minimal um 3 Bp. zurück und auch die Renditeaufschläge von High Yield Anleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen engten sich um 22 Bp. auf 2,95 % ein. Im historischen Vergleich ist dies weiterhin ein sehr niedriges Niveau. Diese zunehmenden Einengungen von Renditeaufschlägen gegenüber Bundesanleihen bei italienischen Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im jetzigen konjunkturellen Umfeld zeigen zum einen, dass Investoren weniger risikoavers geworden sind, bieten zum anderen aber auch eine zunehmende Fallhöhe, sollte es zu wirtschaftlichen Verwerfungen kommen.

Die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen stiegen im Mai um 8 Bp. auf 2,66 %, während die Zinsen 10-jähriger US-Treasuries mit 4,5 % 18 Bp. niedriger notierten als noch Ende April. Im Mai performten europäische inflationsindexierte Anleihen 0,19 % schlechter als ihre nominellen Pendanten. Damit ist die Performance der inflationsindexierten Anleihen im Vergleich seit Jahresbeginn nun um insgesamt 0,12 % schlechter.

Im Mai erholten sich die Aktienmärkte von den Kursrückgängen im April. Dies geschah, da sich die Inflation in den USA gegenüber dem ersten Quartal abschwächte, was die Hoffnung nährte, dass eine weiche Landung möglich sei. Positiv wurden auch Aussagen vom Fed-Vorsitzenden Powell aufgenommen, der die Aussicht auf Zinserhöhungen einschränkte und in einer Pressekonferenz sagte: „Ich halte es für unwahrscheinlich, dass der nächste Zinsschritt eine Anhebung sein wird“. Kurz darauf sorgte der US-Arbeitsmarktbericht für April für zusätzlichen Schwung an den Märkten. Das langsamere Beschäftigungswachstum trug dazu bei, die Befürchtungen einer Überhitzung der Wirtschaft zu zerstreuen, und ließ die Anleger zuversichtlicher werden, dass es in diesem Jahr noch zu Zinssenkungen kommen würde. Darüber hinaus beruhigte sich zwischenzeitlich auch die geopolitische Lage etwas, was dazu beitrug, dass die Rohölpreise der Sorte Brent im Mai nach vier monatlichen Anstiegen in Folge zurückgingen. Doch auch wenn sich die Risikopapiere größtenteils gut entwickelten, gerieten die Aktienmärkte gegen Ende des Monats erneut unter Druck, da sich die weltweiten Inflationsdaten stabiler als erwartet erwiesen, was zu einem erneuten Ausverkauf bei Staatsanleihen und damit steigenden Zinsen in mehreren Ländern führte.

Dieses Umfeld wirkte sich in Summe auf den gesamten Monat gesehen positiv auf die Aktienmärkte aus und ließ den S&P 500 (+5 %) und den STOXX 600 (+3,5 %) auf neue Allzeithochs steigen. Neben den guten Konjunkturdaten lieferte die Berichtssaison der Unternehmen zum ersten Quartal solide Zahlen und damit ebenfalls Rückenwind für die Aktienmärkte. Im Mai verzeichnete erneut der technologie-lastige Nasdaq-Index mit einem Plus von 7,0 % den größten Zuwachs und war damit klarer Outperformer. Das Thema Künstliche Intelligenz ist zwar weiterhin ein wichtiger Treiber gewesen, beflügelt aber inzwischen die Märkte auch stärker in der Breite. Die Gruppe der „Magnificent 7“ legte mit 9,1 % überproportional zu. Die Aktienmärkte in Asien konnten an der Kurserholung nur teilweise partizipieren. Nach der signifikanten Outperformance im April kam der HangSeng Index um weitere 2,5 % voran. Der breite MSCI Emerging Markets legte nur um 0,6 % zu. Dagegen konsolidierte der japanische Aktienmarkt weiter und trat mit einem leichten Plus von 0,2 % mehr oder weniger auf der Stelle.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 31.05.2024
Aktien	172.426.160,72	182.957.899,49
Anleihen	98.899.731,63	95.700.886,74
Alternative Investments	-277.004,33	-500.105,45
Rohstoffe	15.085.347,53	14.080.260,00
Liquidität	12.654.753,16	3.446.438,77
Gesamt	298.788.988,71	295.685.379,55

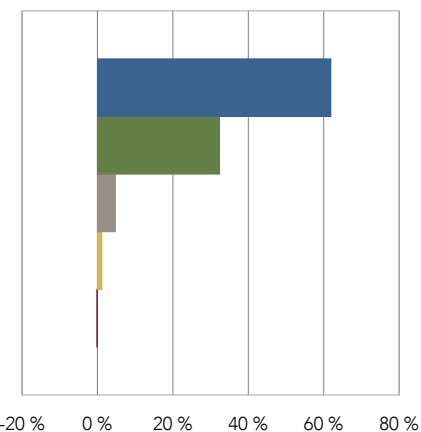
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	4,67 %	2,38 %

Ertragsübersicht (YtD)

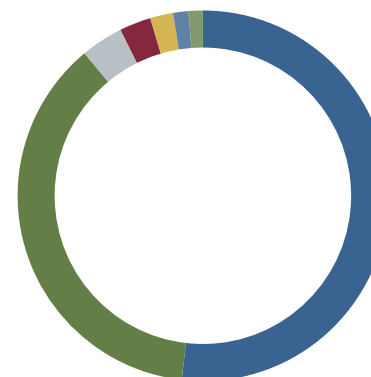
Anfangsbestand	298.788.988,71
Laufende Erträge (brutto)	2.561.010,46
Kurserfolge	11.199.130,60
Währungserfolge	1.465.828,16
Einbehaltene / erstattete Steuern	-163.790,02
Kosten	-1.597.686,68
Einlagen / Entnahmen	-16.568.101,68
Aktueller Bestand	295.685.379,55

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



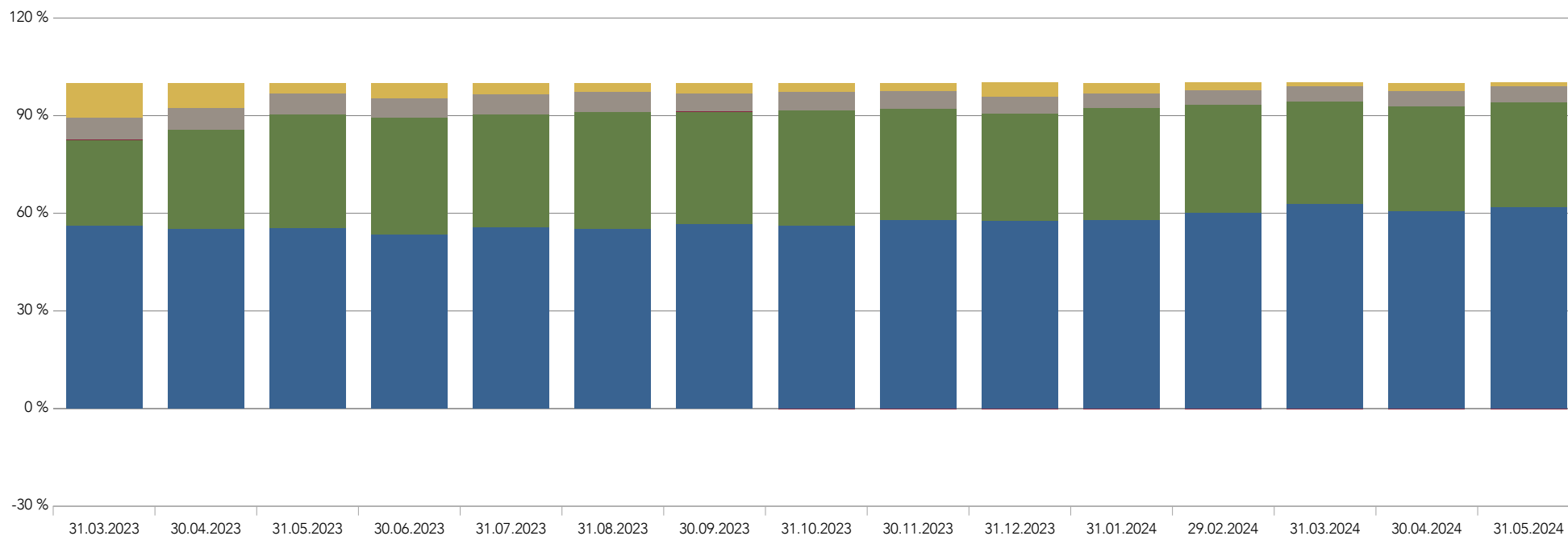
	Anteil
Aktien	61,88 %
Anleihen	32,37 %
Rohstoffe	4,76 %
Liquidität	1,17 %
Alternative Investments	-0,17 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



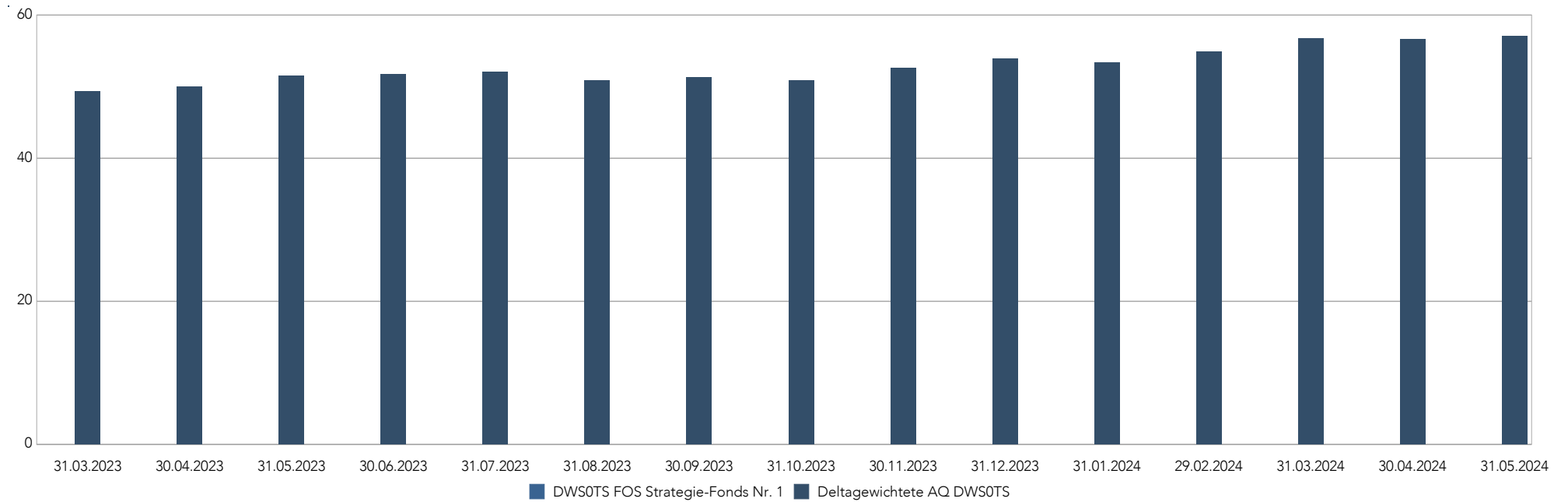
	Aktuell 31.05.2024
EUR	51,82 %
USD	37,13 %
JPY	3,71 %
DKK	2,75 %
GBP	2,00 %
CAD	1,35 %
SEK	1,24 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024
Aktien	56,23 %	55,23 %	55,49 %	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,26 %	62,99 %	60,83 %	61,88 %
Anleihen	26,45 %	30,62 %	35,00 %	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,56 %	32,07 %	32,37 %
Alternative Investments	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,17 %
Rohstoffe	6,68 %	6,49 %	6,46 %	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %
Liquidität	10,63 %	7,66 %	3,04 %	4,68 %	3,42 %	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,43 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,05 %	2,46 %	1,17 %

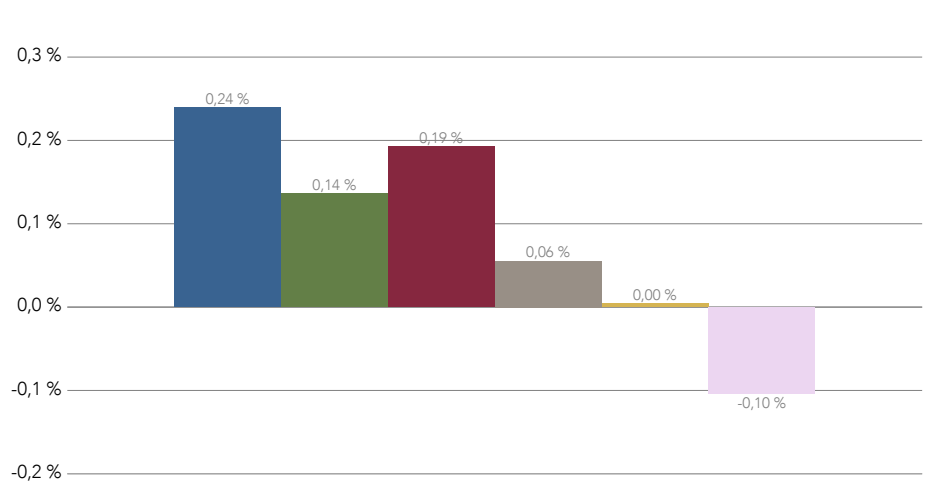
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024
▬ Deltagewichtete AQ DWS0TS	49,27	50,00	51,50	51,70	52,00	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00

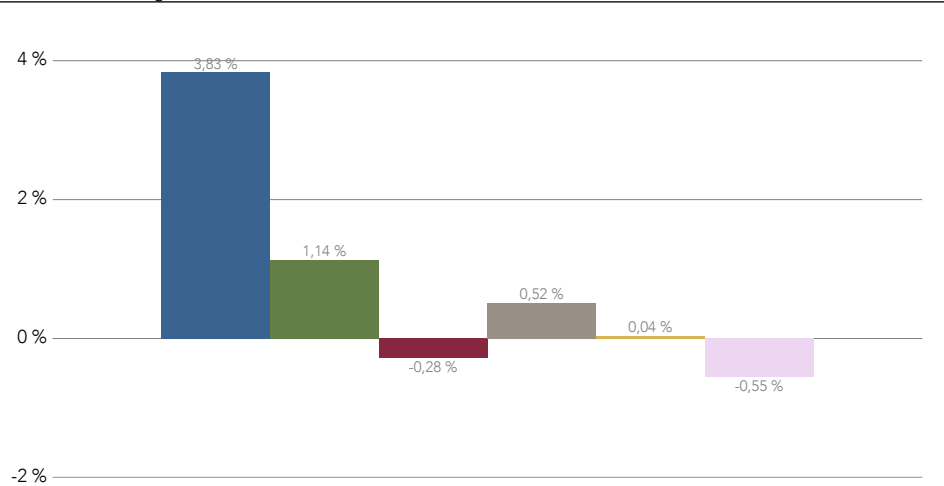
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	0,24 %
Anleihen	0,14 %
Alternative Investments	0,19 %
Rohstoffe	0,06 %
Liquidität	0,00 %
Kosten	-0,10 %
Gesamt	0,52 %

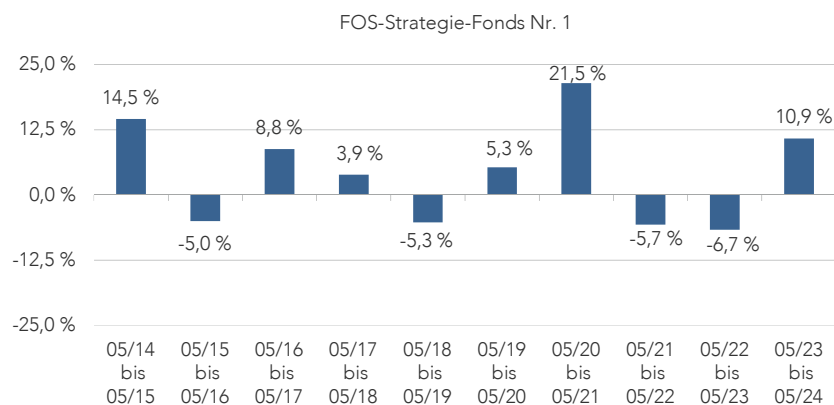
Performancebeitrag - YTD



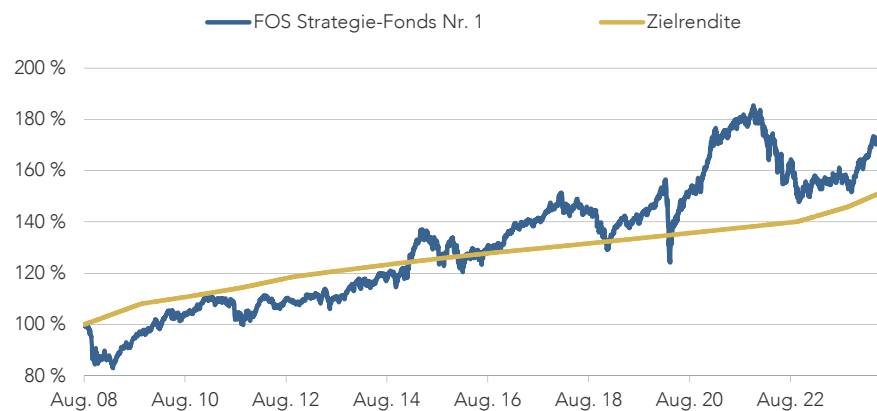
	Performancebeitrag
Aktien	3,83 %
Anleihen	1,14 %
Alternative Investments	-0,28 %
Rohstoffe	0,52 %
Liquidität	0,04 %
Kosten	-0,55 %
Gesamt	4,70 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	72,00 %	51,52 %	20,49 %
seit 31.12.23	4,67 %	2,38 %	2,29 %
1 Monat	0,52 %	0,48 %	0,05 %
3 Monate	3,46 %	1,43 %	2,03 %
6 Monate	7,92 %	2,88 %	5,03 %
1 Jahr	10,85 %	5,27 %	5,58 %
2 Jahre	3,44 %	8,70 %	-5,26 %
3 Jahre	-2,46 %	10,35 %	-12,81 %
5 Jahre	24,77 %	13,74 %	11,03 %

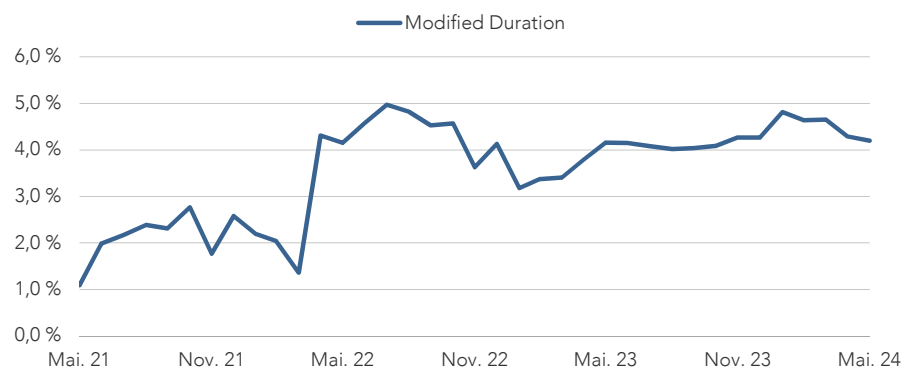
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

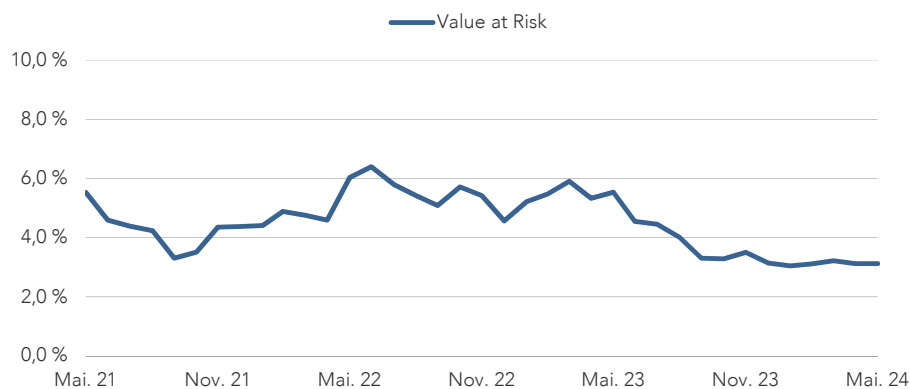
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	8,0 %
Sharpe-Ratio	0,87
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,1 %
NAV / Anteil	15.382,61 EUR
Mod. Duration**	4,20 %
Restlaufzeit***	5,81 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	57,0 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

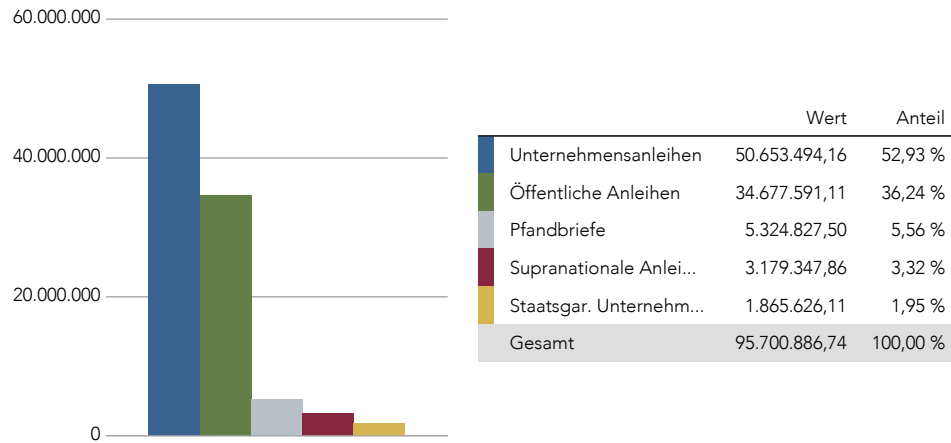
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

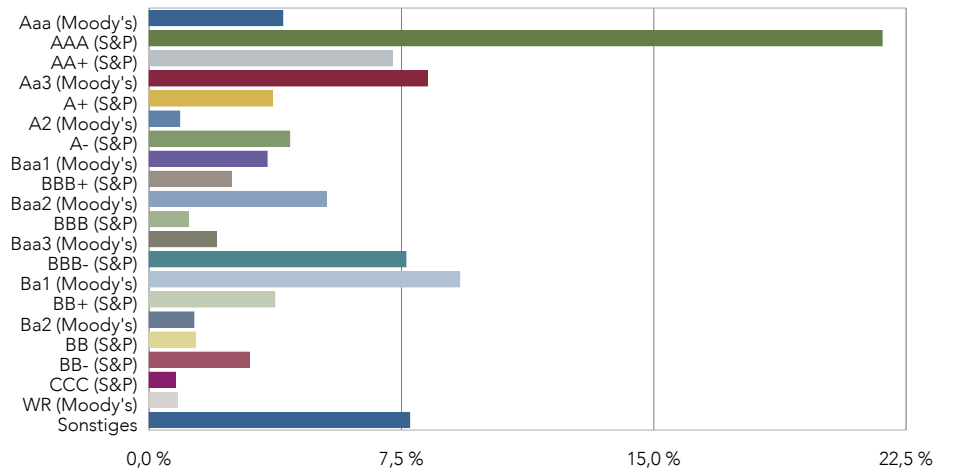
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

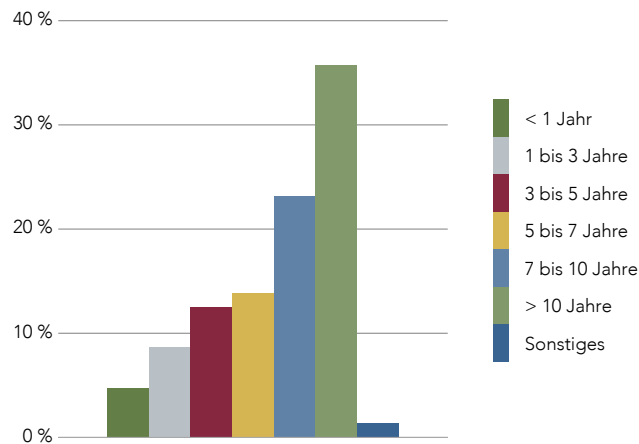
Anleihen-kategorie



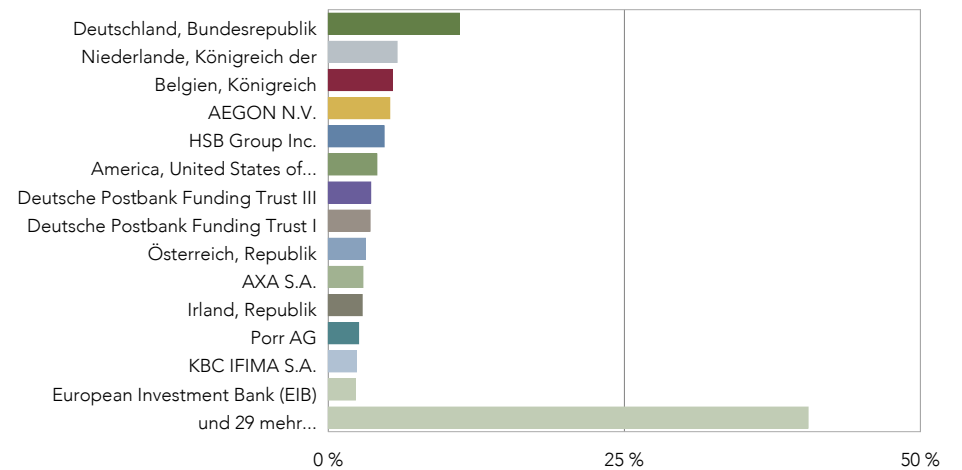
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



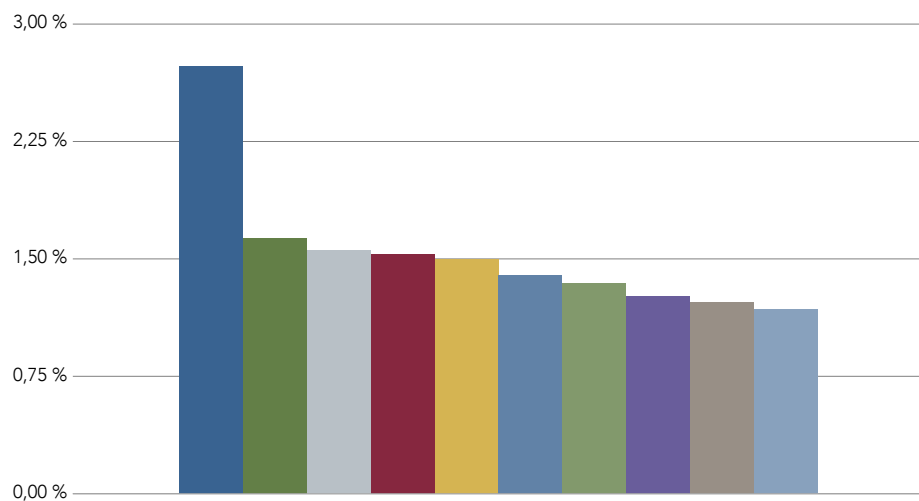
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

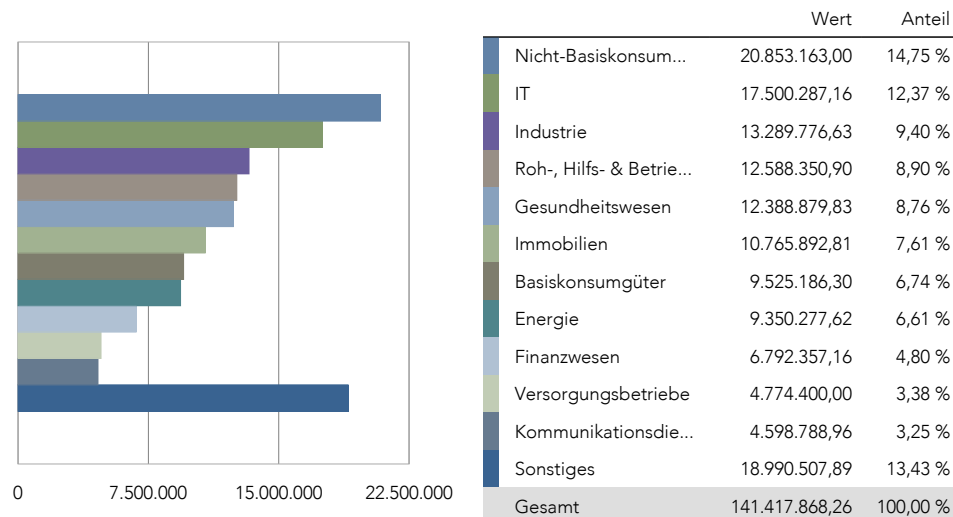
Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

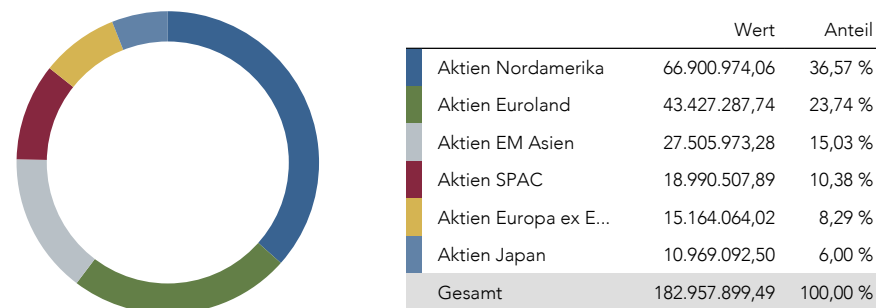


	Anteil
NOVO-NORDISK AS B	2,73 %
TOTALENERGIES	1,63 %
MICROSOFT	1,55 %
SCHLUMBERGER	1,53 %
BANK OF AMERICA	1,50 %
NEWMONT MINING	1,40 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,35 %
COSTCO COMPANY	1,26 %
JOHNSON CONTROLS	1,22 %
COVESTRO	1,18 %

nach Branche



nach Region



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Devisen	Zahlungsmittel in ausländischen Währungen
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationssdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.

BEGRIFF	DEFINITION
High Yield Anleihe / Hochzinsanleihen	Hochzinsanleihen / High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent 7	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MSCI Emerging Markets Index	Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen der Entwicklungsländer abbildet
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangsanleihen	Höherverzinsten festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nasdaq	Die Nasdaq mit Sitz in New York ist die größte elektronische Börse in den USA, gemessen an der Zahl der notierten Unternehmen. Der Name ist ein Akronym für National Association of Securities Dealers Automated Quotations
NATO (engl. North Atlantic Treaty Organization)	ist ein Verteidigungsbündnis von 30 europäischen und nordamerikanischen Mitgliedstaaten, das dem gemeinsamen Schutz der eigenen Territorien dient und darüber hinaus das Ziel weltweiter politischer Sicherheit und Stabilität verfolgt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Outperformance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihegläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
Weiche Landung / Soft-Landing	Als sanfte Landung (auch: soft landing) wird in der Wirtschaft ein mögliches Folgeszenario auf eine konjunkturelle Boom-Phase bezeichnet. Hierbei schwächt sich die Wachstumsrate ab, wird jedoch nicht negativ, es gibt weder signifikante Gewinneinbrüche auf Unternehmenseite noch Entlassungen.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.